

VORWORT DES SCHRIFTFLEITERS

Helmut WOHLSCHLÄGL, Wien*

Der vorliegende Jahresband ist bereits der 160. Jahrgang unserer internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschrift „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG). Das kontinuierliche Bestehen einer wissenschaftlichen Zeitschrift ohne Unterbrechungen über einen so langen Zeitraum hinweg ist nicht selbstverständlich und nicht alltäglich. Die MÖGG sind damit die älteste noch existierende geographische Fachzeitschrift des deutschen Sprachraums und die zweitälteste wissenschaftliche Zeitschrift Österreichs. Sie zählen überdies zu den derzeit nur fünf führenden Geographie-Fachzeitschriften des deutschsprachigen Raumes, die im vom „Institute for Scientific Information“ (ISI) entwickelten „Social Science Citation Index“ von Clarivate Analytics (früher Thomson Reuters) gelistet und im „Web of Science“ mit einem „Impact Factor“ versehen sind. Dies ist auch eine Verpflichtung für die laufende inhaltliche und qualitätsvolle Weiterentwicklung der Zeitschrift.

Wie schon die früheren Bände weist auch Band 160 eine breite thematische Vielfalt mit insgesamt 14 Fachbeiträgen in deutscher oder englischer Sprache aus dem Bereich der Geographie und ihrer engeren Nachbargebiete auf. Einen besonderen und für Geographinnen und Geographen nicht minder interessanten speziellen Schwerpunkt dieses Bandes bilden vier von Peter JORDAN initiierte Beiträge zum Thema „Geographische Namen als Mittler zwischen Mensch und Raum“. Neben den Fachbeiträgen enthält der aktuelle Band der MÖGG auch, so wie schon die früheren Bände, Berichte und Kleine Mitteilungen, Würdigungen namhafter Persönlichkeiten aus dem Umfeld der österreichischen Geographie und der ÖGG, zahlreiche Buchbesprechungen sowie einen lesenswerten Beitrag des früheren Schriftleiters Peter JORDAN zum 160-jährigen Bestand der MÖGG, mit dem er sich auch bei den Leserinnen und Lesern unserer Zeitschrift als Schriftleiter verabschiedet (S. 425–429).

Peter JORDAN, der langjährige und höchst verdienstvolle Schriftleiter, hat Mitte 2018 die Betreuung der Zeitschrift zurückgelegt. Neun Jahre lang hat er die MÖGG mit großem Arbeitsaufwand und beeindruckender Sorgfalt umsichtig betreut und ihr Profil geprägt. Nicht Arbeitsaufwand und Mühe waren, wie er selbst in seinem Beitrag schreibt, der Grund für seinen Rückzug als Schriftleiter, denn er hat „diese Aufgabe auch immer als eine sehr schöne und erfüllende empfunden“, sondern eine schwere Erkrankung und eine nachfolgende längere Rehabilitation, die es ihm ratsam erscheinen ließ, diese Tätigkeit abzugeben. Wegen der dadurch erforderlichen kurzfristigen Übernahme der Schriftleitung durch mich und der in der Folge notwendigen Einarbeitungsphase erscheint dieser Band nun auch etwas verspätet, wofür ich höflich um Verständnis ersuche. Namens der Österreichischen Geographischen Gesellschaft danke ich Peter JORDAN sehr herzlich für seine stets umsichtige und arbeitsaufwändige Betreuung unseres Fachjournals seit 2009, wünsche ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg

* Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Helmut WOHLSCHLÄGL, Präsident der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, Universitätsstraße 7/5, A-1010 Wien; E-Mail: helmut.wohlschlaegl@univie.ac.at, oegg.geographie@univie.ac.at

und freue mich, dass er unserer Zeitschrift weiter verbunden bleiben will. Seine qualitätsvolle Arbeit als Schriftleiter ist mir Auftrag und Vorbild zugleich – ich hoffe, dass ich als neuer Schriftleiter der MÖGG diesen Anspruch erfüllen kann und die Leserinnen und Leser mit Inhalt und Qualität unserer Zeitschrift weiterhin zufrieden sind.

PREFACE OF THE MANAGING EDITOR

Helmut WOHLSCHLÄGL, Vienna [Wien]

The present publication is already the 160th volume of our international scientific journal “Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft” (MÖGG, “Annals of the Austrian Geographical Society”). The continuing existence of a scientific journal over such a long period of time without any interruption is neither usual nor can it be taken as granted. With that, the “Annals” are the oldest still existing scientific journal in the field of geography within the German speaking region and the second oldest of all scientific journals in Austria. Furthermore, they are one of the only five leading geographic journals in the German speaking region which have been rated and listed under the “Social Science Citation Index” by Clarivate Analytics (previously Thomson Reuters), an index developed by the “Institute for Scientific Information” (ISI), and the journal is also marked with an “impact factor” in the “Web of Science”. This is an obligation for the ongoing development of content and quality of the journal.

The actual volume No. 160 consists of a thematic variety of 14 scientific articles in the field of geography and closer related subjects, either in German or in English language. A special focus which is no less interesting for geographers consists of four articles concerning the topic “Geographical Names as Mediators between Humans and Space”, initiated by Peter JORDAN. In addition to the scientific articles, the volume, similarly to the previous ones, contains reports and brief notes as well as numerous book reviews and biographical acknowledgements of people, well known and appreciated among the Austrian geographers and the Austrian Geographical Society.

Peter JORDAN, the former very meritorious managing editor of the “Annals”, regrettably resigned mid-2018 from his function. For a long period of nine years he assisted the journal with time consuming effort and impressive diligent care. Not daily efforts and concerns, as he himself indicates in his farewell article in this volume, pp. 425–429, were the reasons for his retiring as editor, “a task and a function he has always seen as an interesting and challenging one”, but a severe disease and the necessity for a longer rehabilitation. Due to the urgency for a sudden taking over as new editor with only short notice and the fact of needing some familiarising time for the initial period, the publication of this volume has been delayed for some time for which I courteously apologise. In the name and on behalf of the Austrian Geographical Society I would like to thank Peter JORDAN cordially for his careful and intensive support of our journal ever since 2009, wishing him all the best for his future activities and personally hoping that he will remain committed to and associated with our journal. The high quality of his work as editor is an assignment to me as well as a standard. I hope to meet these challenges as the new editor of the “Annals of the Austrian Geographical Society” and I do further hope that all readers will be satisfied with the contents and the quality of our journal in the future.